

**Von:** [katrin-urban-mangold@tpponline.de](mailto:katrin-urban-mangold@tpponline.de) [<mailto:katrin-urban-mangold@tpponline.de>]

**Gesendet:** Freitag, 13. Oktober 2017 09:14

**An:** [ob-buero@passau.de](mailto:ob-buero@passau.de)

**Betreff:** SPD, ÖDP, GRÜNE, FWG: gemeinsamer Antrag zu den Haushaltsberatungen

## Stadtratsfraktionen SPD, ÖDP, Grüne, Freie Wähler

Herrn Oberbürgermeister  
Jürgen Dupper

### **Gemeinsamer Antrag zur Beratung des Haushalts 2018**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadtratsfraktionen von SPD, ÖDP, Bündnis 90/Die Grünen und Freie Wähler stellen zu den Haushaltsberatungen folgenden gemeinsamen Antrag:

1. Für Infrastrukturmaßnahmen der Ilztalbahn werden einmalig 50.000 Euro als Zuschuss in den Haushalt eingestellt. Voraussetzung für die Auszahlung ist, dass auch der übrige Finanzbedarf für die Wiederinbetriebnahme nach Beseitigung des Erdbebens von Patriching gedeckt und der Weiterbetrieb sichergestellt werden kann. Die 50.000 Euro können abgerufen werden, sobald ein Maßnahmen-/Finanzierungsplan vorgelegt wird.
2. Für die weiteren Planungen und etwaigen Ankauf von Strombojen werden in den Haushalt 500.000 Euro eingestellt.

Begründung:

Zu 1.:

Naturgewalten und der Hangrutsch von Patriching stellen die Ilztalbahn vor erhebliche finanzielle Herausforderungen. Die Aufrechterhaltung des Betriebes ist auch im Interesse der Stadt Passau.

Zu 2.:

Eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe hat 2010/2011 bereits die grundsätzliche Möglichkeit erörtert, mit Strombojen zusätzlichen umweltfreundlichen Strom aus Wasserkraft zu erzeugen. Als günstigster Standort hat sich bei den Vorüberlegungen der Inn unterhalb des Kraftwerks Ingling erwiesen. Auch naturschutzfachlich gab es dagegen keine Einwände.

Aufgrund der damaligen Wirtschaftlichkeitsberechnungen wurde dieses Projekt vorerst zurückgestellt. Die weitere technische Entwicklung, insbesondere die zwischenzeitlich Serienfertigung von Strombojen, lassen auch eine bessere Wirtschaftlichkeit erwarten, so dass die bereits vorliegenden Ergebnisse der damaligen Projektgruppe fortgeschrieben und bei einem positiven Ergebnis der Einsatz von Strombojen umgesetzt werden sollte. Bei der weiteren Untersuchung sollte insbesondere geprüft werden, inwieweit die Stadtwerke Passau GmbH bzw. eine ihrer Tochtergesellschaften in die Errichtung und den Betrieb einer solchen Anlage eingebunden werden können.

Markus Sturm, SPD-Stadtratsfraktion  
Urban Mangold, ÖDP-Stadtratsfraktion  
Karl Synek, Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Siegfried Kapfer, FWG-Stadtratsfraktion